

DIALOG

UPROSTŘED EVROPY
IN DER MITTE EUROPAS

Menschen am Rande

XXIII. BRÜNNER SYMPOSIUM

11. – 13. April 2014

Programm



B | R | N | O |



DIALOG



Freitag, 11. April 2014

Kongressaal des Hotel Intenational (Husova 16)

ab 14.30 **Ankunft und Registrierung** (Tagungsbüro im Hotel International)

ab 16.30 **Abendessen** (Übernachtungsgäste im jeweiligen Hotel)

19.00 **Eröffnung der Konferenz**

Martin **Kastler** MdEP (Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde, Schwabach/Brüssel)

Grußworte: Primator Roman **Onderka** (Stadt Brünn), Attaché Norbert **Axmann** (Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Prag) sowie Vertreter des Südmährischen Kreises und des Außenministeriums der Tschechischen Republik

Einführende Gedanken: „Minderheiten und Mehrheiten“

Prof. Pavel **Švanda** (Schriftsteller, Brünn)

19.30 **Minderheit, Nationalität, Volksgruppe – in der Mitte oder am Rande unserer Gesellschaft**

Harmut **Koschyk** MdB (Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Berlin)

Was bedroht die Minderheiten und warum fühlt sich die Mehrheit von Minderheit bedroht?

Dr. Anna **Šabatová** (Ombudsfrau, Brünn)

Moderation: Doc. Dr. Petr **Pithart**

Martin Kastler (*1974). Historiker und Politikwissenschaftler, CSU-Politiker. Mitglied des Europäischen Parlaments (2003/2004 und seit 2008), dort sozial-, umwelt- und gesundheitspolitischer Sprecher der CSU. Mitarbeit in verschiedenen europäischen und christlichen Vereinen und Verbänden. Seit 2012 Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken und seit 2013 dessen Sprecher im Sachbereich europäische Zusammenarbeit und interkulturelle Fragen. Mitglied im Verwaltungsrat des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Seit 2010 Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde.

Prof. Pavel Švanda (*1936). Schriftsteller und Journalist. Seit 1938 lebt er in Brunn, dort Studium an der Philosophische Fakultät. In den 1960er Jahren Redakteur der Zeitschriften „Host do domu“ und „Tvář“, in der Zeit der Normalisierung verschiedene berufliche Tätigkeiten und publizistische Aktivitäten im Samsidat. Unterzeichner der Charta 77. Seit 1989 unterrichtet er in Brunn auf Theaterfakultät JAMU und ist vielfältig als Autor und Publizist tätig.

Hartmut Koschyk (*1959). Politiker der CSU. Seit 1990 Mitglied des Deutschen Bundestages, dort 2005-2009 Parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe. 2009-2013 Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesfinanzministerium. Seit 2014 Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedler und nationale Minderheiten. Zahlreiche Ehrenämter, u.a 1994-2014 Bundesvorsitzender des Vereins für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland und stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Familiäre Wurzeln in Oberschlesien.

Dr. Anna Šabatová (*1951). Bürgerrechtlerin und Ombudsfrau der Tschechischen Republik. Vor 1989 Dissidentin, sie gehörte zu den ersten Unterzeichner der Charta 77 und war 1986 deren Sprecherin. Wegen ihrer Aktivitäten saß sie auch in Haft und musste das Studium der tschechischen Sprache und Literatur an der Karlsuniversität Prag aufgeben, Abschluss nach der Wende im Jahr 1996. 2008 Promotion an der Juristischen Fakultät der Masaryk-Universität Brunn. 2001-2007 Stellvertreterin des Ombudsmanns. 2008-2013 leitete sie das Tschechische Helsinki-Komitee. Seit Februar 2014 Ombudsfrau. 1998 mit dem Menschenrechtspreis der Vereinten Nation.

Dr. Petr Pithart (*1941). Publizist und Politiker der KDU-ČSL, Jurist. Seit 1994 Dozent an der juristischen Fakultät der Karlsuniversität Prag. Nach 1968 musste er als Dissident einfache berufliche Tätigkeiten ausüben. Unterzeichner der Charta 77. Vorsitzender der tschechischen Regierung 1990 bis 1992. 1996-2012 Senator des tschechischen Parlaments. 1996-1998 und 2000-2004 Präsident des Senats, 1998-2000 und 2004-2012 Senatsvizepräsident. Rege publizistische Tätigkeit. Bis 2012 Vorsitzender der Bernard-Bolzano-Gesellschaft.

DIALOG



Samstag, 12. April 2014

Kongresssaal des Hotel International - (Husova 16)

09.00 **Der Umgang mit anderen Kulturen als Prüfstein der Demokratie in unseren Ländern**

Einführungsstatement

Martin **Neumeyer** MdL (Integrationsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung, München)

Diskussion: Ivanka Mariposa **Čonková** (Roma-Aktivistin, Prag), Herbert **Heuß** (Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg), Dr. Éva **Kovács** (Soziologin, Budapest), Martin **Neumeyer** MdL (München), Saša **Uhlová** (Publizistin, Prag)

Moderation: Rainer **Karlitschek** (Dramaturg, München)

11.00 **Was sagt der Umgang mit Minderheiten über den Zustand unserer Demokratie aus?**

Präsentation der Preisträger des 4. Europäischen Essaywettbewerbs durch Martin **Kastler** MdEP (Brüssel /Schwabach) und Dr. Libor **Rouček** MdEP (Brüssel/Prag)

Organisatorische Hinweise zum Nachmittagsprogramm

12.00 **Mittagessen** (Restaurant Lucullus im Hotel International - Husova 16)

Martin Neumeyer (*1954). Politiker der CSU. Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität und Fachhochschule in Regensburg. Zunächst tätig als selbständiger Gastronom und selbständiger Einzelhändler. Seit 2003 Mitglied des Bayerischen Landtages und seit 2009 Integrationsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung. Aktiv in der Kommunalpolitik und in zahlreichen Vereinen, u.a. mit den Schwerpunkten auf Kultur und Integration.

Ivanka Mariposa Čonková (*1985). Schauspielerin, Sängerin und politische Aktivistin. Nach dem Abitur Pädagogikstudium an der Westböhmischen Universität in Pilsen, 2012 Abschluss des Schauspielstudiums mit Schwerpunkt auf Drehbuch und Pädagogik. Studienabschluss Magister. Sie widmet sich der Roma-Thematik und organisiert Workshops zu Roma-Tänzen.

Herbert Heuß (*1954). Politikwissenschaftler. Von Gründung des Zentralrates an dort als wissenschaftlicher Mitarbeiter zuständig für Politikberatung, 1989-1992 wissenschaftlicher Leiter des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg. Danach 12 Jahre Projektentwicklung und im Bereich Roma auf dem Balkan, seit 2009 wieder in Deutschland und als Wissenschaftlicher Leiter beim Zentralrat deutscher Sinti und Roma tätig. Diverse Publikationen zur Situation von Roma in Südosteuropa und zur Verfolgungsgeschichte in Deutschland.

Dr. Éva Kovács (*1964). Soziologin. Studium der Soziologie an der University of Economic Science in Budapest. 1994 Promotion zum Thema „Jüdische Identität in der Slowakei zwischen den Weltkriegen“. Lehrtätigkeiten in Pécs und Budapest sowie Mitarbeit an einem Projekt mit Überlebenden des KZ Mauthausen. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören u.a. die Themen Immigranten, Kultur, Gender, Roma, Sklaven- und Zwangsarbeiter.

Saša Uhlová (*1977). Publizistin und Roma-Wissenschaftlerin. Nach dem Gymnasium in Grenoble Studium der Romaistik an der Karlsuniversität Prag. Sie beschäftigt sich seitdem mit Menschen am Rande und erzählt ihre Geschichten. Publizistische Tätigkeiten, u.a. für Deník Referendum. Sie ist verheiratet und hat vier Kinder.

Rainer Karlitschek (*1976). Dramaturg. Studium der Theater- und Musikwissenschaft sowie der Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Abschlussarbeit über Vergangenheitsbewältigung auf dem Musiktheater der Nachkriegszeit. Seit 2001 Engagement in der Dramaturgie der Bayerischen Staatsoper. Dozent an der Bayerischen Theaterakademie August Everding.

Dr. Libor Rouček (*1954). Sozialdemokratischer Politiker der ČSSD. 1997 Emigration, Politik- und Soziologiestudium mit Promotion in Wien. Weitere Stationen waren Washington (u.a. Voice of America) und London (Royal Institute of International Affairs). 1998 Sprecher der ČSSD und der Regierung Zeman, 2002 Abgeordneter des Tschechischen Parlaments. Seit 2004 Mitglied im Europäischen Parlament, u.a. auch in den Funktionen als Parlamentsvizepräsident und stellvertretender Vorsitzender seiner Fraktion. Seit 2005 Vorsitzender der Union der Europäischen Föderalisten in Tschechien.

DIALOG



Samstag, 12. April 2014

Im Dialog miteinander/Begegnungen unter Menschen zwischen Kulturen

(an verschiedenen Orten; zum Teil mit Bustransfer; vgl. Zettel)

- 13.45** Busabfahrt ab Hotel International (Gruppen 1-3)
- 14.00** Anfang erste Einheit (bis 15.30)
- 15.45** Busankunft/Busabfahrt am Hotel International (Gruppen 1-3)
- 16.00** Anfang zweite Einheit (bis 17.30)
- 17.45** Busankunft am Hotel International (Gruppen 1-3)

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme an den Programmpunkten zuvor eine Eintragung in Listen notwendig ist. Diese liegen am Samstag ab 8.00 Uhr vor dem Kongressaal im Hotel International aus.

- 19.00** Hl. Messe in Jakobskirche mit Abt em. Dr. Emmeram **Kränkli** OSB (Schäftlarn) und Mons. František **Koutný** (Brünn)
Musikalische Gestaltung: Chor Kantiléna (Brünn)
- 20.15** Busabfahrt zur Burg Spielberg (als Angebot)
- 20.30** Empfang auf der Burg Spielberg

Dr. Emmeram Kränkl OSB (*1942). Abt em. der Benediktinerabtei St. Stephan in Augsburg. Studium der Theologie mit Promotion, 1970 Priesterweihe, 1987 Wahl und Weihe zum Abt. 2005-2006 Abtpräses der Bayerischen Benediktinerkongregation. 2006 legte er sein Amt als Abt nieder. Lebt im Kloster Schäftlarn und ist als Lehrer, Firmspender und kommissarischer Leiter der Portugiesischen Katholischen Mission in Augsburg tätig. Seit 2010 Schirmherr des Sozialwerks der Ackermann-Gemeinde.

Mons. František Koutný (*1950). Römisch-katholischer Geistlicher. 1968-1973 Theologiestudium in Olmütz, 1973 Priesterweihe. Nach Stellen in mährischen Pfarreien 1987 zum Vizerektor und 1990 zum Rektor des Seminars in Leitmeritz ernannt. 2002-2011 Vizerektor des Nepomucenum in Rom. Seit 2011 Pfarrer in Brünn (St. Maria Magdalena).

Wir danken herzlich für die Förderung:



www.bmi.bund.de



www.zukunftsfonds.cz



www.brno.cz

Medienpartner:



www.landeszeitung.cz



www.romea.cz



www.radio.cz/de

DIALOG



Sonntag, 13. April 2014

Kongresssaal des Hotel International - Husova 16

09.00 **Grußwort:** Vizekanzler a.D. Dr. Erhard **Busek** (Wien)

Menschen am Rande

Senator Jiří **Dienstbier** (Minister für Menschenrechte und Gleichstellung, Prag)

10.30 **Was zu tun ist. Mittel gegen Marginalisierung und Wege aus der Armutsfalle**

Einführungsstatements:

- Ministerin a.D. Aygül **Özkan** (Politikerin, Hamburg)

- Ondřej **Liška** (Politiker, Prag)

Diskussion: David **Beňák** (Politiker, Prag) Ondřej **Liška** (Politiker, Prag), Judit **Marte-Huainigg** (Caritas Österreich, Wien), Drahomíra **Miklošová** (Bürgermeisterin, Obernitz/Obrnice), Ministerin a.D. Aygül **Özkan** (Hamburg)

Moderation: Ondřej **Matějka** (Prag)

12.00 **Mittagessen, Abreise** (Restaurant Lucullus im Hotel International - Husova 16)

*Auf ein Wiedersehen beim XXIV. Brünner Symposium
vom 27. bis 29. März 2015!*

Dr. Erhard Busek (*1941). ÖVP-Politiker, Vizekanzler der Republik Österreich (1991-1995) und Bundesminister für Wissenschaft und Forschung (1991-1994) sowie für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten (1994-1995). 2002-2008 Sonderkoordinator des Stabilitätspaktes für Südosteuropa. Seit 1995 Präsident des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa in Wien. Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen, u.a. mit der Verdienstmedaille der Tschechischen Republik.

Jiří Dienstbier (*1969). Politiker der ČSSD. Aktiv als Student bei der Samtenen Revolution, 1990-1992 Abgeordneter der Föderativen Versammlung der Tschechoslowakei. Jura-Studium an der Karlsuniversität Prag, danach ab 1998 als Anwalt tätig. Seit 2011 Senator. 2011-2013 stellvertretender Vorsitzender der ČSSD, 2010 Kandidat für das Amt des Prager Oberbürgermeisters und 2013 Präsidentschaftskandidat seiner Partei. Seit 2014 Minister für Menschenrechte und Gleichstellung sowie Leiter des Legislativrates

Aygül Özkan (*1971). Politikerin der CDU mit türkischer Abstammung. Studium der Rechtswissenschaften in Hamburg. 1998 Rechtsanwältin. Es folgten Führungspositionen bei der Deutschen Telekom und bei TNT Post Deutschland. 2008 Einzug in die Hamburger Bürgerschaft, 2010-2013 als erste Landesministerin mit Migrationshintergrund und muslimischen Glauben Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration in Niedersachsen. Seit 2012 Mitglied im Bundesvorstand der CDU.

Ondřej Liška (*1977). Politiker der Partei der Grünen in Tschechien. Studium der Politologie und Religionswissenschaft in Brünn. 2003-2005 Mitglied des Stadtparlaments von Brünn. Ab 2003/2004 arbeitete er als Berater für die Fraktion der Grünen im Europäischen Parlament. 2006–2009 Mitglied des tschechischen Abgeordnetenhauses. 2007-2009 Minister für Schule, Jugend und Sport. Seit 2009 Parteivorsitzender der Grünen und deren Spitzenkandidat bei den anstehenden Europawahlen.

David Beňák (*1979). Fachhochschule in Brüx, dann Masterstudium im Fach Pädagogik an der Karlsuniversität Prag. Nach Tätigkeit am Regierungsamt in Prag seit 2005 Leiter der Abteilung für Soziales und Gesundheit in Prag 14. Seit dem Studium engagiert für Menschenrechte sowie für soziale und rechtliche Hilfen für ausgegrenzte Minderheiten.

Judith Marte-Huainigg (*1966). Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien und an der Sorbonne in Paris. 1992-2000 im Kabinett der österreichischen Familienminister tätig. Seit 2000 Leiterin der Abteilung für Sozialpolitik und Grundlagenarbeit in der österreichischen Caritas-Zentrale. Ehrenamtlich aktiv im Bereich der Hochschulpolitik, Obdachlosenarbeit und Freiwilligen Sozialen Jahre.

Drahomíra Miklošová (*1953). Ökonomin und Kommunalpolitikerin der ODS. Sie arbeitete zunächst in der Verwaltung. 2006 stellvertretende Bürgermeisterin, seit 2010 Bürgermeisterin von Obornitz/Obrnice, einer Gemeinde mit einer großen Roma-Minderheit. 2013 wurde sie für den Kampf gegen soziale Ausgrenzung mit dem Dosta-Preis des Europarates geehrt.

Ondřej Matějka (*1979). Historiker und Politikwissenschaftler. Seit 1998 in der Bürgerinitiative Antikomplex als Leiter tätig, die sich für die kritische Aufarbeitung der tschechischen Geschichte einsetzt. 2001-2003 Sprecher des Deutsch-tschechischen Jugendforums. 2003-2010 Geschäftsführer der Bernard Bolzano Gesellschaft. 2009 Mitgründer des Zentrums für Bürgerbildung an der Masaryk-Universität in Brünn, das sich der politischen Bildung in Tschechien widmet.